

Projekt „RuTiSch“ Bergkamen

(Runder Tisch Schulschwänzer)

Entwickelt in
Zusammenarbeit zwischen
dem Jugendamt der
Stadt Bergkamen
und dem
Bezirksdienst der
Polizeiwache Bergkamen

Vorstellung des Projektes

- Vorbemerkungen
- Voraussetzungen für das Projekt
- Durchführung / Handlungsablauf
- Zeitrahmen und Evaluation
- Ziele

Vorbemerkungen

- Wissenschaftliche Betrachtung
 - Aspekte zum Thema Schulschwänzen
 - Stärkung der Elternrolle
- Eigenständige Verantwortung
 - Ergänzung zu den Aufgaben der Organisationen
 - Das Projekt setzt keine vorhandenen Verfahrensregeln außer Kraft

Voraussetzungen

- Aufwand

zeitliche und personelle Ressourcen möglichst gering halten

- Zielgruppe

Schüler/-innen die während der unentschuldigsten Fehlzeiten in Peergroups unterwegs sind

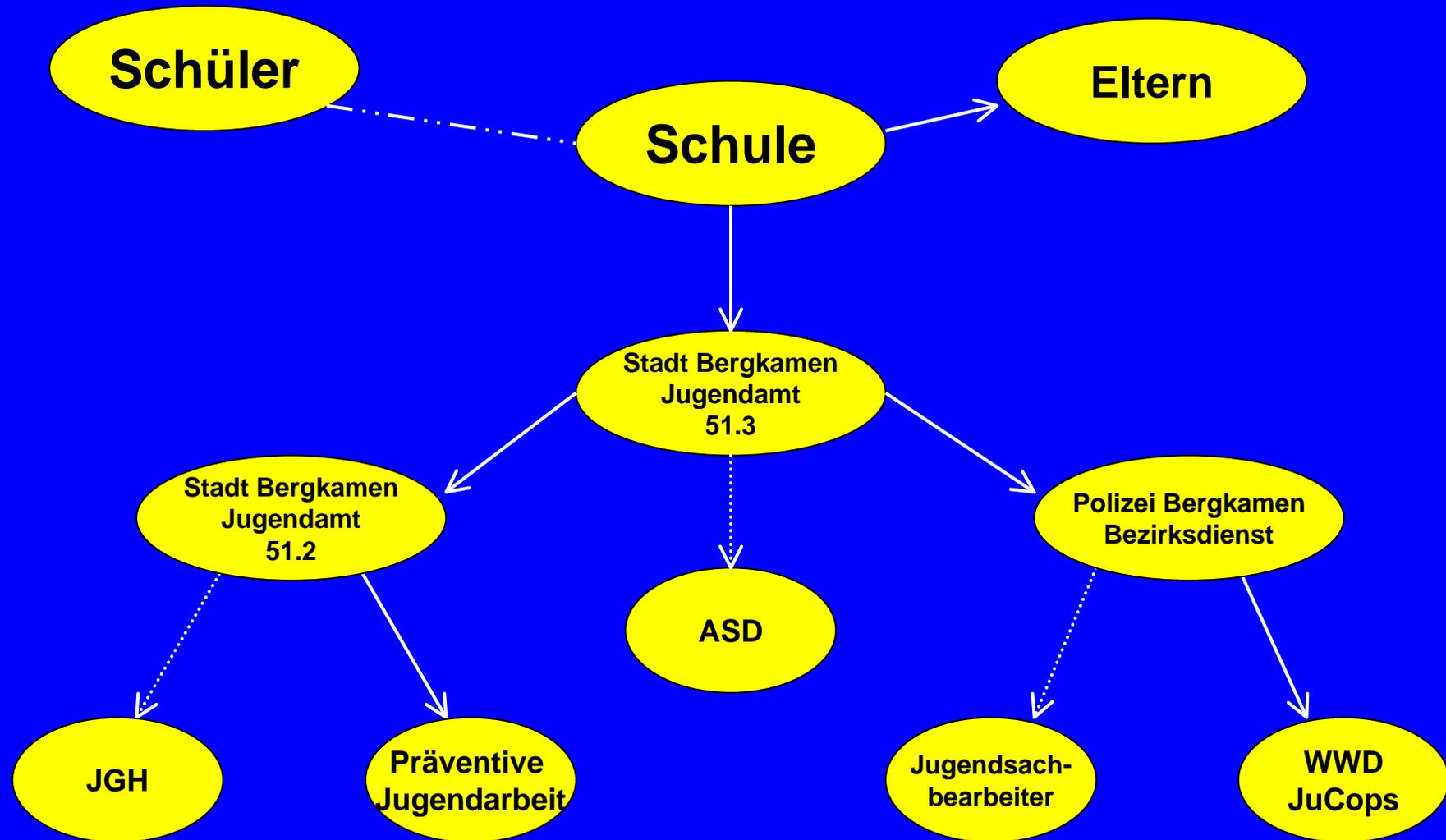
6 – 7 Schüler zu Anfang des Projektes

- Elterninformation

Information der Eltern über Fehlzeiten und Aufnahme ihres Kindes in das Projekt

Telefonkette Schulschwänzer

Der Schüler setzt durch unentschuldigtes Fehlen den Impuls zur Telefonkette

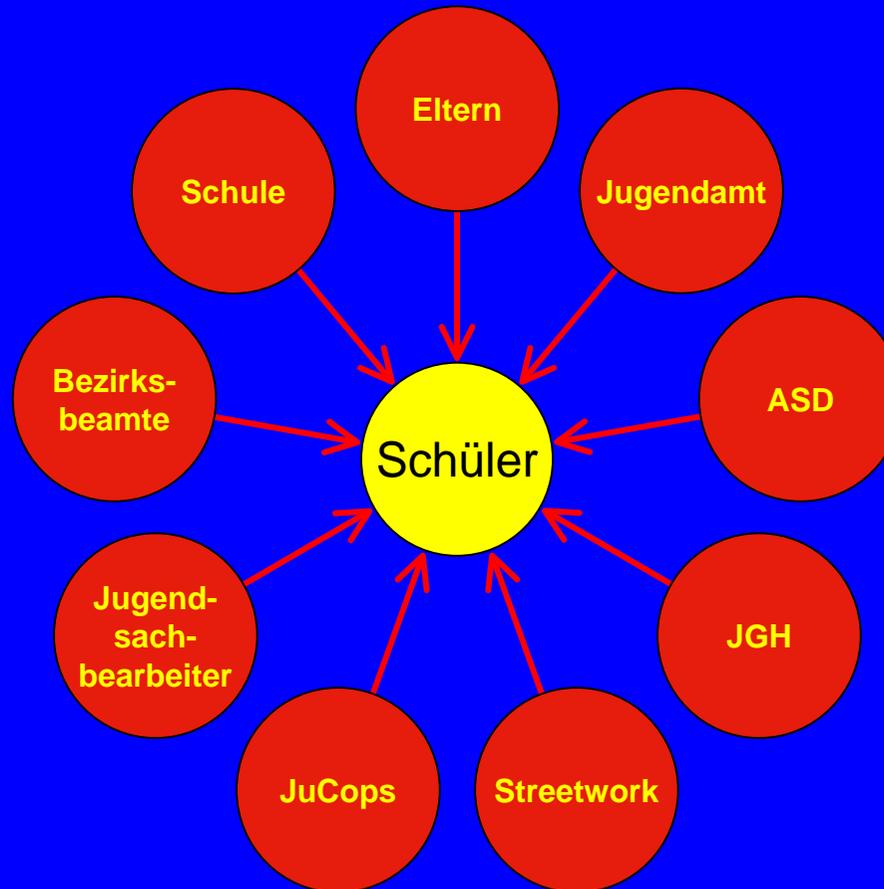


Dokumentation

- Schule
 - Dokumentation über Zeitpunkt und Verlauf der Elterninformation
 - Liste mit Fehl- und Anrufzeiten zu dem einzelnen Schüler
- Stadt Bergkamen
 - Dokumentation des Informationsein- und ausganges
 - wann und durch wen wurde ein Gespräch mit dem Schüler geführt
- Polizei Bergkamen
 - Dokumentation des Informationsein- und ausganges
 - wann und durch wen wurde ein Gespräch mit dem Schüler geführt

Beabsichtigte Wirkung

Durch permanente
Ansprache von
unterschiedlichen
Stellen und
Institutionen, soll
der gefährdete
Schüler aus der
Anonymität geholt
und zu einem
regelmäßigeren
Schulbesuch
veranlasst werden.



Zeitraahmen und Evaluation

- Benennung von gefährdeten Schülern durch die jeweilige Schule bis zum 15. November 2008
 - unmittelbar danach, die Auswahl durch das Jugendamt
 - Nachmeldungen / Zwischeneinstiege
- Erfahrungsaustausch im Februar 2009
- Erste Ergebnisabfrage vor den Osterferien 2009
- Erfahrungsaustausch im Mai 2009
- Evaluation in den Sommerferien 2009
- Bekanntgabe der Auswertungsergebnisse in der ersten Septemberwoche 2009
 - Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Ziele

Reduzierung der Fehlzeiten bei den im Projekt befindlichen Jugendlichen

Optimierung des Informationsflusses zwischen den beteiligten Organisationen.

**Das Projekt soll gefährdete
Jugendliche in den
Einflussbereich der Schule
zurückführen und
jugenddelinquentes Handeln
vorbeugen.**

Anmerkungen

Fragen

und

Diskussion